

Knotenpunkt und Multiplikator in der Brandschutzerziehung



Mit der Einrichtung einer Koordinierungsstelle für Brandschutzerziehung und -aufklärung (BE/BA) in Iserlohn betrat der Landesfeuerwehrverband NRW und die Provinzial im Jahre 2005 Neuland in ihrer seit vielen Jahren bestehenden Partnerschaft. Ziel war es, mit einer zentralen, ständig besetzten Ansprechstelle die Erfolge der Vergangenheit nicht nur zu festigen, sondern auch weiter auszubauen. Hierzu zählten insbesondere die

materielle Unterstützung der Feuerwehren, Schulen und Kindergärten mit vielfältigen mobilen Instrumenten, wie Infomobil, Feuerideenmobil, Fridumobil und BE/BA-Multibox oder vergleichbaren Koffern im Rheinland. Mit der Koordinierungsstelle besteht nun seit über einem Jahr die Möglichkeit, gezielt die BE/BA-Arbeit vor Ort zu fördern und ein Netzwerk aufzubauen. In einem Gespräch mit Ralf Tornau aus der Hauptabteilung Schadenverhütung der Westfälischen Provinzial berichtet Martina Grochow von ihren Erfahrungen in der Koordinierungsstelle.

Wie haben Sie die letzten Monate erlebt?

Seit ich im März 2005 die Aufgabe in der Koordinierungsstelle übernahm, habe ich das Gefühl, in einer Zeitmaschine zu sitzen. Ich erinnere mich an keine Phase meines Berufslebens, die so schnell vergangen ist. Dies liegt sicher auch an der Vielzahl der Aufgaben, die auf mich zukamen.

Welche Aufgaben waren dies genau?

Allen voran waren es telefonische, aber auch persönliche Beratungsgespräche mit Lehrer/innen, Erzieher/innen, Feuer-

wehrangehörigen, Mitarbeiter/innen vom Jugendamt, Verwaltungsangehörigen, Eltern und Firmen aus ganz Nordrhein-Westfalen. Da der Erklärungsbedarf für Pädagogen und andere sehr groß war, mussten Gespräche sehr detailliert geführt werden, wodurch sich ein großer zeitlicher Aufwand entwickelte.

Haben sich auch Bürger bei Ihnen gemeldet?

Offensichtlich scheint sich die Existenz der Koordinierungsstelle nicht nur im Bereich der Feuerwehren herumzusprechen, denn vermehrt meldeten sich auch einzelne Bürger und baten um eine Beratung rund um die BE/BA. In diesen Gesprächen ging es dann um Themen wie Rauchmelder, Feuerlöscher und Gefahren im Haushalt. Des Weiteren gab es Beratungsgespräche zu laufenden Projekten in Kindergärten und Schulen.

Haben Sie auch Projekte konkret unterstützt?

Meine Hilfe bei der Erstellung von Konzepten der Feuerwehren zur Durchführung von Schulungen in Kindergärten und Schulen sowie Brandschutzaufklärung für Erwachsene war ein großer Part meiner Arbeit. Ungewöhnlicher waren Hilfe-



SWISSPHONE

www.sp-becker-funk.de

Die Modelle BOSS 900/920 zu günstigen Preisen

Baustufe DME II, mit DME I Funktion
8 RIC, 32 Adressen (BOSS900)
32 RIC, 128 Adressen (BOSS920)
240 Zeichen Textalarm
Einhandbedienung
Programmierung mit Passwort
EXPRESSALARM *uvm.*

SP: Becker GmbH & Co KG, Mindener Str. 60, 32479 Hille
Tel.: 05703 516969, Fax.: 05703 516970
Mail: info@sp-becker-funk.de